

# Aus Liebe zum Holz

**Betriebsporträt** Elwood Warzecha eifert Vater und Opa nach – Naturbelassen soll sein Material meist bleiben

Sein Vorname ist Programm – mit „elwood Holzdesign“ hat sich der junge Zimmermeister Elwood Warzecha selbstständig gemacht.

**Wallau.** Gerade das Knorzige und Rustikale hat es ihm angetan, am liebsten in organischer Form und authentischer Optik eben. Und natürlich muss es Holz sein, denn kein anderes Material kann ihn so begeistern. Dass er sogar den Vornamen „Elwood“ bekam und damit das Holz quasi von der ersten Minute an bereits verinnerlicht hatte, mutet fast wie ein Wink des Schicksals an. Doch letztlich waren seine Eltern schlicht und einfach Fans des Kultfilms „Blues Brothers“, in dem einer der Protagonisten eben diesen Namen trägt, wie Elwood Warzecha lachend erzählt.

## In die Wiege gelegt

Immerhin wurde ihm aber die Liebe zum Handwerk schon in die Wiege gelegt, hat doch sein Vater eine Kfz-Werkstatt, und der Opa hatte früher eine Gärtnerei. „Für mich war immer klar, dass auch ich nach dem Abitur in Oppenheim am Rhein und Zivildienst ein Handwerk lerne“, erinnert er sich. Zunächst ging es allerdings für ein Jahr zu einem Onkel nach Australien, und selbst dort konnte er die Finger nicht stillhalten: In einer Truck-Werkstatt arbeitete er als Mechaniker und auf einer Plantage am Bewässerungssystem. „Aber ich bin auch umhergereist“, bekennt er.

In einer Zimmerei und Dachdeckerei in Dexheim absolvierte der gebürtige Mainzer anschließend eine Zimmererlehre, bevor er in Kaiserslautern die Meisterschule besuchte. Als Zimmermeister kehrte er in seinen Ausbildungsbetrieb



Schreiner in einem ehemaligen Gewächshaus in Wallau: Mit seiner Firma „elwood Holzdesign“ hat sich der junge Zimmermeister Elwood Warzecha selbstständig gemacht. Hier arbeitet er gerade an Präsentationsbrettern für Gläser unterschiedlicher Arten.

Fotos: Kreuzer

zurück und arbeitete dort häufig mit einem Schreiner zusammen, der sein Mentor wurde. „Von ihm habe ich das Möbelbau lernen und dann privat auch viele Betten und Tische hergestellt“, erzählt Warzecha. Gerade die Oberflächenbearbeitung und -veredelung ohne Lack oder Kunststoff, sondern mit Ölen und natürlichen Wachsen, hat er sich von dem Kollegen abgeschaut: „Als Zimmerer hat man davon nämlich eigentlich keine Ahnung.“ Von der Handwerkskammer bekam er schließlich die Erlaubnis, auch Schreinerarbeiten ausführen zu dürfen, allerdings mit Beschränkung auf „Möbel ohne bewegliche Teile“. Darunter fallen zum Beispiel Tische, Betten und

Regale, aber nichts mit Schubladen oder Türen.

Ende vergangenen Jahres machte sich der heute 28-Jährige selbstständig – aus gutem Grund, denn rund zehn Monate zuvor war er Vater geworden und wollte sich um sein Kind stärker kümmern können:

## Serie

### Meine Firma

Heute: Elwood Holzdesign  
von Stephanie Kreuzer

„Die Betreuung ließ sich halt besser mit einem Job vereinen, der mehr Flexibilität gewährt.“ Außerdem kam ihm zugute, dass er auf dem Grundstück seines Großvaters in Wallau eines der früheren Gewächshäuser zu seiner Holzwerkstatt umbauen konnte. Nun schaut er beim Arbeiten durch viel Glas auf Bäume und eine Hühnerwiese. Der Firmennamen war mit „elwood Holzdesign“ schnell gefunden: „Jetzt bin ich ja ein Holzworm, und da passt das umso besser!“

Am liebsten bearbeitet der Mainzer naturbelassene Hölzer und würde nie zu beschichtetem Material oder gar Plastik greifen. „Ich bewahre gerne die lebendig ge- und verwachsene Form des Holzes, auch wenn es dann nicht ganz so filigran wie bei klassischen Schreinerwerkstücken wird.“ So entstehen zum

Beispiel Tischplatten aus Vollholz, auch in Kombination mit einem Stahlgestell, oder ein Kinderbett aus Kirschbaum, bei dem die Äste zum Gitter zusammengesteckt wurden. Nicht zuletzt alte Weinstöcke und Wingertsknorzen, die meistens nur noch als Brennholz taugen, verarbeitet Warzecha zu Tischbeinen oder Trägern fürs Gewürzregal. Und aus alten Fassdauben werden Servierbretter: „Ich greife damit Elemente des Upcyclings auf und verwende regionaltypische Materialien, aber verbinde Altes mit Neuem. So besteht bei meinen Tischlampen der Lampenschirm aus einer ausgedienten Weinflasche, aber der Rest ist neu.“ Ob Schneide-, Schlüssel- oder Messerbrett – mit viel Liebe zum Detail designt und produziert er alles, auf Anfrage entstehen auch individuelle Anfertigungen.

Im Frühjahr präsentierte er auf Handwerks- und Designmärkten wie dem „BOOM! Design Festival Bad Homburg“ und dem „Handmade“-Markt am Alten Flugplatz in Frankfurt-Bonames seine kleineren Produkte: „Hier komme ich mit Leuten aus der Region ins Ge-

spräch, die sich idealerweise auch für meine größeren Werkstücke interessieren. Mein Ziel ist es, über diese Märkte einen gewissen Bekanntheitsgrad zu erreichen, so dass sich der Möbelbau irgendwann zu einem Selbstläufer entwickelt.“ Projekte, bei denen sich Schreiner und Zimmerer verbinden lassen, wie beispielsweise der Bau eines Holzbalkons, liegen ihm dabei besonders am Herzen. Braucht er Hilfe beim Aufstellen, bekommt er Unterstützung von Kollegen, denn noch ist er Einzelkämpfer in seiner Werkstatt. Langfristig will er auch ausbilden, aber zu weit voraus möchte er heute noch gar nicht denken. Das hier und jetzt ist gerade spannend genug.

## Steckbrief

**Name der Firma:** elwood Holzdesign  
**Sitz der Firma:** Gräsiger Weg 23, 65719 Hofheim-Wallau  
**Geschäftsfelder:** Schreinererei für Vollholzmöbel, hauptsächlich Unikate  
**Gesellschaftsform der Firma:** Einzelunternehmung  
**Gründung:** im November 2018  
**Geschäftsleitung:** Elwood Warzecha  
**Zahl der Mitarbeiter:** 0 (also nur er selber)  
**Umsatz:** Unternehmen noch zu neu, um das sagen zu können  
[www.elwood-holzdesign.de](http://www.elwood-holzdesign.de)  
[www.instagram.com/elwood\\_holzdesign](https://www.instagram.com/elwood_holzdesign)

## Eppstein



**Ihre Redaktion:**  
Frank Weiner  
(06192) 965268  
[hk-epstein@fnp.de](mailto:hk-epstein@fnp.de)

## Reparaturen bei Kaffee und Kuchen

**Eppstein.** In drei Jahren hat das Team des Repair-Cafés etliche Radios, Kaffeemaschinen, Toaster, Lampen und Rasenmäher zu neuem Leben erweckt. Das wollen die Tüftler auch am Samstag, 21. September, tun. Interessierte bringen ihre Problemfälle von 10 und 13 Uhr in den Gemeindesaal von St. Laurentius, Burgstraße 31. Es gibt auch Kaffee und Kuchen. *st*

# Etappenziel bei Ultramet erreicht

**Stromtrasse** Eppstein kann Abstand halten

**Eppstein hat beim Thema Ultramet ein Zwischenziel erreicht. An der Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen soll aber nicht gerüttelt werden.**

VON MANFRED BECHT

**Eppstein.** Man muss das System des Genehmigungsverfahrens kennen, um den aktuellen Stand der Dinge bewerten zu können. Festgelegt wird derzeit ein 1000 Meter breiter Korridor, innerhalb dessen die geplante Hochspannungstrasse Ultramet vom Niederrhein bis nach Südwestdeutschland verlegt werden soll. Wo genau die Leitung dann hinkommt, das wird im zweiten Teil des Genehmigungsverfahrens ermittelt, der sogenannten Planfeststellung.

Bekanntlich streben Eppstein und einige andere Kommunen an, die Leitung so zu verschwenken, dass sie ausreichend Abstand von den Wohngebieten einhält. Netzbetreiber Amprion möchte sie am liebsten über die Masten der bereits vorhandenen Hochspannungstrasse spannen. Erreicht hat die Stadt, dass der 1000-Meter-Streifen so verändert wurde, dass die von Eppstein gewünschten Verschwenkungen in dem Streifen liegen.

## „Nicht zu früh freuen“

Insofern sei noch nichts verloren, sagt Bürgermeister Alexander Simon. „Ich warne aber vor Euphorie, unser Ziel ist noch nicht erreicht“, sagt der Rathauschef. „Ein Zwischenziel ist geschafft, aber wir sollten uns nicht zu früh freuen“, sagt auch Dirk Schaper von der Eppstein-Niedernhauser Bürgerinitiative gegen Ultramet.

Anders als Simon schätzt die Bürgerinitiative allerdings die Anhörungsveranstaltung in Limburg ein, die zum Genehmigungsverfahren gehört. Simon spricht von einer guten Verhandlungsführung, der BI-Vorsitzende Rainer Wegener dagegen erklärt den Termin zu einer Pflichtveranstaltung für die Bundesnetzagentur. Eine Angelegenheit also, die ohne Auswirkungen bleibt. Was tatsächlich dabei herauskommt, ist völlig offen, die Genehmigungsbehörde lässt sich zu jetzigem Zeitpunkt nicht in die Karten schauen.

## Gespräch mit dem Land?

Und deshalb gelte es, am Ball zu bleiben, da sind sich alle einig. „Das Land ist gefordert, auf die Bundesnetzagentur Einfluss zu nehmen“, sagt BI-Chef Wegener. Daher bemüht sich die Initiative auch gerade wieder um ein Gespräch im zuständigen Wirtschaftsministerium. Aus Wiesbaden habe es auch einmal die Zusage gegeben, die Kommunen bei einer möglichen Klage finanziell zu unterstützen.

Viele gehen davon aus, dass es am Ende tatsächlich zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung kommen kann. Ob in dem Fall das Bündnis hält? Vor allem, wenn die einen ihre gewünschte Verschwenkung bekommen, andere nicht? „Am Ende ist vielen das Hemd näher als die Hose“, hat Wegener da seine Zweifel. „Geht es um eine Klage, machen wir mit“, betont dagegen Bürgermeister Simon. Die Zusammenarbeit der Kommunen habe zu einer verschworenen Gemeinschaft entwickelt – und dabei soll es auch bleiben.



Ein bisschen schlicht, aber auch irgendwie pfiffig: ein Schlüssel-Halter aus dem Sortiment der Wallauer Firma Elwood Design.

## Kriftel



**Ihre Redaktion:**  
Kajo Schmidt  
(06192) 965265  
[hk-kriftel@fnp.de](mailto:hk-kriftel@fnp.de)

## Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der folgenden Firma bei:

## Matratzen Mayer

Informationen zur Prospektwerbung:  
Telefon: 0 69 / 75 01-4113  
Fax: 0 69 / 75 01-4116  
E-Mail: [beilagen@rheinmainmedia.de](mailto:beilagen@rheinmainmedia.de)

**Höchster Kreisblatt**  
Regionalausgabe der  
Frankfurter Neuen Presse  
Verlag: Frankfurter Societäts-Medien GmbH,  
Geschäftsführung: Dr. Max Rempel  
und Daniel Schöningh

**Redaktion:** Karl-Josef Schmidt (Redaktionsleiter,  
verantwortl.), Stellvertreter: Dirk Müller-Kästner

**Geschäftsstelle** (Redaktion, Anzeigenverkauf,  
Privatanzeigen): Kirschgartenstr. 4, 65719  
Hofheim, Telefon (06192) 965264, E-Mail:  
[hk-hofheim@fnp.de](mailto:hk-hofheim@fnp.de),  
Redaktion Höchst: Albanusstraße 27,  
65929 Frankfurt, Telefon (069) 31407026,  
[hk-hoehchst@fnp.de](mailto:hk-hoehchst@fnp.de)

**Anzeigenannahme:** Telefon (06192) 965250,  
[rmm-anzeigen@rheinmainmedia.de](mailto:rmm-anzeigen@rheinmainmedia.de)  
**Abonnement, Zustellung:** Telefon (06192)  
965290 oder (069) 7501-0, [leserservice@fnp.de](mailto:leserservice@fnp.de)

Erscheint werktäglich. Postverlagsort ist  
Frankfurt am Main. Auszug aus den „All-  
gemeinen Geschäftsbedingungen für Abon-  
nementverträge“. Bei Nichtbelieferung ohne  
Verschulden des Verlages, z. B. bei höherer  
Gewalt, Streik, Aussperrung und Störungen  
im Zustellbereich, können Entschädigungs-  
ansprüche nicht gestellt werden. Gerichtsstand  
ist Frankfurt am Main. Kündigungen des  
Abonnements zum Monatsende müssen dem  
Verlag bis zum 10. des Monats vorliegen. Die  
vollständigen Geschäftsbedingungen hängen  
in unseren Geschäftsstellen zur Einsicht aus.  
Auf Wunsch schicken wir sie unseren  
Abonnenten auch zu.

# Der Magnet der Kerb: „Das Zelt zieht unheimlich“

**Kirchweihfest vom 21. bis 24. September** Viele Attraktionen mit Baum, Musik, Fußball, Umzug und Hammel-Versteigerung

**Kriftel feiert seine Kerb gleich vier Tage mit einem bunten Programm und viel Tradition.**

VON ULRIKE KLEINEKOENEN

**Kriftel.** Seit wenigen Wochen schon kündigen große Kerbepuppen aus Strohballen an: Kriftel feiert bald wieder Kerb. An der Kreuzung der L 3011 zur Gutenbergstraße und auch an der L 3018 hat die Kerbegesellschaft (KGG) solche Hingucker postiert. „Die fallen ja schon eher auf als die Banner“, erklärt Geschäftsführer Tobias Guldner. Bei anderen Kerbegesellschaften hatten sich die Krifteler vor einigen Jahren diese nette Ankündigung ihres Traditionsfestes abgeguckt.

Vielleicht ist dies auch mit ein Grund dafür, dass die Kerbegesellschaft gerade für den Kerbeball am Samstagabend seit einigen Jahren immer mehr Zulauf erfährt. Schon der Vorverkauf laufe besser als früher, so Guldner. Und am Kerbe-

abend selbst sei zu Beginn um 19 Uhr bereits gut was los „und um 21 Uhr ist die Hütte voll“, weiß der KGG-Geschäftsführer aus den vorherigen Jahren zu berichten. In der Vergangenheit sei dies auch mal ganz anders gewesen. Einen ersten Aufwind erfuhrt das Traditionsfest schon, als für die Kerb vor zehn Jahren zum ersten Mal ein Zelt aufgebaut wurde. Das ist zwar stets mit einem großen Aufwand verbunden, aber offensichtlich einer, der sich lohnt. „Das Zelt zieht unheimlich“, sagt Guldner. Dort sei auch eben eine ganz andere Stimmung als in der Schwarzbachhalle, wo früher gefeiert wurde.

## Party-Band „Confect“

Und so hofft die Kerbegesellschaft, dass auch vom 21. bis 24. September, die Kerb ein voller Erfolg wird. Die Vorzeichen sind jedenfalls gut. Die Besucher erwarte eine abwechslungsreiche Kerb, die für jeden Geschmack etwas bereit hält, verspre-

chen die Veranstalter. Am Samstag steigt bereits ab 14 Uhr am Festplatz im Freizeitpark die Spannung, wenn die Kerbeborst den Kerbebaum aufstellen, den sie zuvor im Wald geschlagen haben. Am Abend wird die Party-Band „Confect“, die bereits mit Stars wie der „Spider Murphy Gang“, den „Schürzenjägern“ und DJ Ötzi auf der Bühne standen, im Festzelt für Stimmung sorgen. Einlass ab 18 Uhr. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 14 Euro, im Vorverkauf 10 Euro bei Schreibwaren Maurer und dem Obsthof am Berg.

Spannung wird dann am Sonntag, 22. September, welche Krifteler Promis sich ein packendes Fußballspiel gegen die Kerbeborst leisten werden. Anpfiff ist um 11 Uhr auf dem Sportplatz an der Hofheimer Straße. Spätestens um 14 Uhr sind Kriftels Straßen wieder gesäumt, wenn sich Vereine, Musikbands und der Motivwagen der KGG zum Umzug in Bewegung setzen. Ziel



Die Krifteler Kerbeborst: Henrik Seeharsch, Janik Pfeffer (Kerbevadder), Linda Angelov (Miss Kerb 2018), Patrick Wiesner, Florian Wilhelm mit Hammel Rudi (vorne, v. l.), Benedikt Freund, Tobias Pfeffer, Johannes Kuhl, Jan Lehmann, William Gillies (hinten von links). Es fehlen: Marcel Klenk und Andreas Gläser. Foto: privat

ist das Festzelt im Freizeitpark, um sich bei Apfelwein und Bratwurst vom Holzkohlegrill oder Kaffee und frischem Landfrauenkuchen für den Abend zu rüsten. Denn ab 17 Uhr wird die Band „Deja Vu“ ihr Heimspiel nutzen, um die Gäste

musikalisch zu unterhalten. Bereits um 10 Uhr öffnet das Zelt am Montag wieder seine Pforten für den Frühschoppen. Dieser bunte Treffpunkt hat sich bei vielen Kriftelern etabliert und wird diesmal untermauert durch Musik von Hansi

Schlitter. Höhepunkt werden wieder der Giggelschlag und die Hammelversteigerung der Kerbeborst am Nachmittag sein. Am Dienstag, 24. September, wird dann ab 19 Uhr am Festplatz im Krifteler Freizeitpark die Kerb feierlich beendet.

## TERMINE AM MONTAG

### Kino

**Hofheim**  
**Movies Kino Hofheim**, Chinonplatz 6, Info-Tel. (06192) 9283833: 16.45 und 19.30 Uhr. „Es: Kapitel 2“: 17.15 Uhr. „A Toystory – Alles hört auf kein Kommando“: 17.30 Uhr. „Playmobil – Der Film“: 19.30 Uhr. „Once Upon A Time... in Hollywood“: 20.15 Uhr. „Ein ganz gewöhnlicher Held“.

**Kelkheim**  
**Kino Kelkheim**, Rotlintallee 2, Tel. (06195) 65577: 17 Uhr. „Die drei!!!“: 17.30 Uhr. „Und wer nimmt den Hund?“, 20 Uhr. „Once upon a time in Hollywood“ (OV); 20.30 Uhr. „Der Klavierpieler vom Gare du Nord“.

**Bad Soden**  
**Kult-Kinobar**, Zum Quellenpark 2, Tel. (06196) 9216700: 17.30 und 20.30 Uhr. „Once upon a time... in Hollywood“.

**Sulzbach**  
**Kinopolis im MTZ**, Tel. (069) 3140314: 20 Uhr, Dokumentation „The game changers“ (ca. 112 Min., OV mit dt. Untertiteln), Eintritt: 12 €.

### Freizeit

**Bad Soden**  
**Minigolfplatz am Alten Kurpark**, Kronberger Str.: 11 – 19 Uhr (bei Regen u. Nässe geschlossen), Eintritt: Erw. 3/Ki. 2 €.

**Eppstein**  
**Boule-Treff**: 16 Uhr, Festplatz Bremthal, Interessierte willkommen.

**Flörsheim**  
**Naturzentrum Regionalpark-Portal Weilbach**, Frankf. Str. 74-76: 10 – 18 Uhr, Eintritt frei, Tel. (06145) 93636-19.

**Kriftel**  
**Minigolfanlage im Freizeitpark**: 10 –

20 Uhr, Eintritt: Erw. 2,50/bis 16 J. 1,50 €, Infos am Parkbad-Kiosk.

### Politik

**Kelkheim**  
**Stadtverordnetenversammlung**, 19.30 Uhr, öffentliche Sitzung, Rathaus (Plenarsaal), Gagernring 6.

### Ausstellung, Führungen

**Flörsheim**  
**Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben**, Frankf. Str. 74: 9 – 16.30 Uhr, interakt. Ausstellung „Natur unter der Lupe“, Tel. (06145) 936360.

**Hofheim**  
**Rathaus-Foyer**, Chinonplatz 2: 9 – 12 Uhr, Ausstellung des Weinetiketten-Wettbewerbs „Diedenberger Sonnenhang“, Jahrgang 2018.

**Kriftel**  
**Rat- und Bürgerhaus**, Frankfurter Str. 33-37 (Foyer): 8 – 16 Uhr, Ausstellung „Die Vielfalt der Palette“, von Mitgliedern des Vereins „Die Palette Frankfurt am Main“.

### Baden, Wellness

**Eschborn**  
**Wiesbaden**  
**Hallenbad**, Hauptstr. 258-260, Tel. (06196) 490-890: für den Publikumsverkehr geschlossen (Schul- und Vereinstraining).  
**Sauna**: 14 – 21 Uhr, gemischt.  
**Freibad**, Hauptstr. 258-260, Tel. (06196) 998810: 10 – 20 Uhr; 19 Uhr, letzter Einl. (bei schlechtem Wetter: 15 – 18 Uhr).

**Hochheim**  
**Hallenbad**, Breslauer Ring 19B, Tel. (06146) 8160819: 13 – 14 Uhr, Freuenschwimmen; 14 – 17 Uhr, Schwimmer

und Nichtschwimmer (Einl. bis 30 Min. vor Badeschluss).

**Hofheim**  
**Rhein-Main-Therme**, Niederhofheimer Str. 67, Tel. (06192) 977790: 9 – 23 Uhr.

## NOTDIENSTE

### Ärzte

**Ärztl. Bereitschaftsdienst für Hofheim (alle OT), Kriftel, Kelkheim (alle OT), Eppstein (alle OT), Hattersheim (alle OT) und Liederbach**: 19 – 23 Uhr, Lindenstr. 10, Hofheim (neben dem Krankenhaus); nach 23 Uhr, Notaufnahme in der Med. Klinik 3 (Innere Medizin)/anfallende Hausbesuche werden versorgt.

**Ärztl. Bereitschaftsdienst (bundesw. Rufnr.)**: 19 – 7 Uhr, erreichbar außerhalb der Praxis-Sprechzeiten, Tel.: 116117.

9 – 23 Uhr, Sauna geöffnet.

**Schwalbach**  
**Naturbad**, Wilh.-Leuschner-Str.: 10 – 20 Uhr; Kassenschl.: 19 Uhr (Einl. bis 19.30 Uhr).

Auskunft über den ärztl. Notdienst unter Tel. (06192) 5095.

### Apotheken

Stein'sche Apotheke, Hofheim, Wilhelmstr. 2, Tel. (06192) 6221. Marien-Apotheke, Bad Soden, Königsteiner Str. 51, Tel. (06196) 22308. Hasengrund Apotheke, Rüsselsheim, Eisenstr. 2-4, Tel. (06142) 45440. Apotheke am Ludwigsplatz, Mainz-Kastel, in der Witz 61, Tel. (06134) 22143. (Ohne Gewähr).

**MTK**: Rettungsdienst, Krankentransporte,